

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sag Kürzel	Nr. 23170926101	
Verf./Bearb./Hrsg.: Stevenson Zuname			Robert Louis Vorname		
Mourrain, Sébastien Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Aulike, Nils Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Der seltsame Fall des Doktor Jekyll und Mr Hyde Titel			ID: 1723170926101		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-95939-041-5 ISBN	64 Seitenzahl	29,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Bohem Press Verlag	Münster Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Klassiker / Abenteuer /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 26.09.2017		
Verlag Datum 27.09.2017					

Inhaltsangabe
 Der Gruselklassiker von Robert Louis Stevenson grandios übersetzt und wunderschön illustriert.

Beurteilungstext
 Robert Louis Stevensons Novelle „Doktor Jekyll und Mister Hyde“ aus dem Jahr 1886 ist im anspruchsvollen Bohem-Verlag in einer großformatigen, hochwertigen Ausgabe erschienen. Der berühmte Klassiker des Gruselgenres, der Gut und Böse als zwei Ausformungen einer einzigen Person inszeniert, wird in dieser gekürzten, aber trotz allem sprachlich wenig reduzierten Form für Jugendliche überzeugend zugänglich gemacht.
 Das ist zunächst der grandiosen Übersetzung von Nils Aulike zu verdanken, dem es trotz der Verkürzung des Originaltextes gelingt, die Besonderheiten der Sprache einzufangen und den Leser schon nach wenigen Sätzen in diese andere Welt zu ziehen.
 Sébastien Mourrains fast monochrome Illustrationen machen die schaurige Atmosphäre der Geschichte zudem eindrucksvoll sichtbar. Schon das Titelbild verarbeitet das Doppelgängermotiv der Geschichte etwa künstlerisch im Bild eines asymmetrischen Nachtfalters, dessen Flügel jeweils eines der zwei Gesichter der Hauptfigur ausgestalten. In den düsteren Kohlezeichnungen, die die eigentliche Geschichte illustrieren, werden das Unheimliche des nächtlichen Londons und das unbestimmt Störende in der verwachsenen Gestalt Hydes etwa durch das schwefelige Gelb der Augen dargestellt, das in anderen Bildern im Licht einer Straßenlaterne oder im Bezug eines Polsterstuhls wieder auftaucht. Durch das große Format des Buches kommen diese kleinen Details besonders gut zur Geltung. Oft dominieren im Buch aber auch die Zeichnungen und verdrängen den Text fast gänzlich, wenn etwa eine ganze Doppelseite die knöchernen Hände Hydes übergroß aus dem unterem Seitenrand aufsteigen lässt.
 Große Literatur wird hier in einer sowohl künstlerisch als auch sprachlich herausfordernden Form angeboten - absolut empfehlenswert!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	sd Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23170919104 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dowling Zuname		Tim Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die Wahrheit über Monster Titel			ID: 1723170919104 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-85581-513-5 ISBN	40 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Bohem Press Verlag	Münster Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Angst / Nacht / Mut /
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.09.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Wer sagt, dass Kinder Angst vor Monstern haben? Luna jedenfalls nicht! Ein weiteres ästhetisch ansprechendes Bilderbuch, das Kindern die Angst vor nächtlichen Gefahren nehmen kann und ein kurzweiliges Vorlesevergnügen am Ende eines Tages bietet.

Beurteilungstext
 Das Buchcover kann manchem Leser schon einen kleinen Schauer über den Rücken jagen. Da sitzt ein kleines Mädchen mit brav niedergeschlagenen Augen und überschlagenen Beinen auf einem Stein im Wald und liest ein Buch. Um sie herum schließt sich die schwarze Nacht. Neben Eulen findet der Betrachter zwei Monster mit befremdlichem Blick. Werden sie dem Mädchen etwas tun? Doch in der Geschichte kehren sich die Erwartungen um. Luna ist ein freches, ungezogenes Mädchen, das es liebt, anderen einen Schreck einzujagen. Und die Monster? Ja, sie sehen gruslig aus, aber alle zwölf Kreaturen sind höflich und wohlherzogen! Besonders besticht hier die Doppelseite auf der die zwölf Monster ihre Teetassen halten, die in ihrer Größe an Puppengeschirr erinnern. Ihre Mimik ist entspannt, teilweise halten sie die Augen niedergeschlagen wie die kleine Protagonistin auf dem Buchcover. Und sie? Luna steht inmitten der teetrinkenden Wesen, die Hände wütend in die Taille gestützt und die Augenbrauen steil nach unten gezogen. Mit solchen Monstern lässt sich doch kein Unfug treiben! "Luna zeigte ihnen, wie man ein furchtbares Durcheinander anrichtete und fiese Spiele wie Verstecken-und-Erschrecken spielte. Aber vergeblich."
 Immerhin bringen sie Luna an einen Ort, an dem es noch mehr Monster gibt. Darf sie hoffen? In einer düsteren Landschaft mit kahlen, scharfkantigen Bäumen spielen die Monster Fangen und Seilspringen. Doch dann kommt ein Gewitter, das Luna doch etwas schaudern lässt, aber die Monster bringen sie sicher nach Hause. "Und wo gehen wir jetzt hin?" fragen sie Luna.
 Wo gehört ein Monster denn hin? Na klar! In die Schränke und unter Betten von mutigen Kindern! Denn nur dort können sie schließlich lernen, wie man Unfug treibt.
 Dowlings Bilder sind großartig komponiert: in kühlen Farben inszeniert er ein Spiel aus Licht, Schatten und Dunkelheit, dem die Farbigkeit der Protagonistin gegenübersteht: Luna trägt zu ihrem roten Kleid eine weiße Bluse mit Kragen und weiße Söckchen in schwarzen Ballerinas. Dabei erinnert sie an Ungerers Tiffany aus "Die drei Räuber": wohlhabend-sittsam gekleidet wird die Erwartung eines braven Mädchens etabliert, die jedoch nicht eingelöst wird. Auch nutzt er intensiv das Spiel mit Größenverhältnissen und verleiht den Bildern damit Tiefe und Dynamik.
 Mancher erwachsene Leser wird sich vielleicht nicht nur an "Die drei Räuber", sondern auch an Sendaks "Wo die wilden Kerle wohnen" erinnert fühlen. So ist "Die Wahrheit über Monster" ein Bilderbuch, das zum einen scheinbare Tatsachen korrigiert und dem kindlichen Ungehorsam Raum gibt.
 [Susanne Drogi]

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	cja	Nr. 151704120	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Minne Zuname			Brigitte Vorname		
Cneut, Carll Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.)		Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	
Hexenfee Titel			ID: 16151704120		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-95939-047-7 ISBN		42 Seitenzahl		24,95 Preis (EURO)	
Bohem Press Verlag		Münster Ort		2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Außenseiter / fantastisch /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 02.09.2017		
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Überwältigende Illustrationen geben dieser Geschichte vom Anderssein (wollen) eine starke Bildlichkeit - wunderbar!

Beurteilungstext
 Die Geschichte von „Hänschen klein“ wandert nun schon seit Jahrhunderten durch Kinderzimmer, immer wieder neu gefasst, neu interpretiert, neu variiert. Hier reiht sich die Geschichte von Rosmarinchen, der Hexenfee nahtlos ein.

Feen essen "Kuchen, ohne zu krümeln" und erzählen "mit ihren Honigstimmchen ... nichts als süße Geschichten. Und ab und zu schwenken sie ihren Zauberstab." Nein, nein, nein. Rosmarinchen will lieber eine Hexe sein, die dürfen sich schmutzig machen, schallend lachen und stinken. So verlässt sie die Mutter und die Welt der Feen, geht in die weite Welt hinein ... in den Hexenwald. Dort geht es ihr gut: Sie darf Rollschuhfahren, lernt auf einem Besen zu fliegen und darf frech zu den anderen Hexen sein. Und abends? Ja, da kann sie schlecht einschlafen.

Noch denkt die Mutter, dass Rosmarinchen bald heimkomme. Sie kann auch nicht einschlafen. Deswegen macht sie sich auf den Weg in den Hexenwald, findet das schlummernde Kind, stinkend, die Kleidung voller Risse und Flecken und legt sich neben Rosmarinchen. Nicht das Kind kommt heim, sondern die Mutter zum Kind. Und am nächsten Tag lernt sie, die Mutter: "Das Leben einer Hexe ist eigentlich ganz nett". So wird es für Rosmarinchen möglich, manchmal eine Fee und manchmal eine Hexe zu sein, eben eine "Hexenfee".

Man kann diese Geschichte sicherlich auf verschiedene Weise lesen und diskutieren: Als Märchen, als Gleichnis, als pädagogisierten Text für Kinder und ihre erwachsenen Vorleser*innen. Dann wird die Akzeptanz von Vielfalt und Anderssein hervorgekehrt, zum Thema gemacht, zum Gesprächsanlass. Das Gute an diesem Buch ist, dass es selber diese Lesart nicht aufdrängt, sondern eher ein Gedanken- und Diskussionsangebot liefert, das man wahrnehmen kann, aber nicht muss.

Dies wird auch von den Bildern unterstützt. Sie sind meist einer Grundfarbe zugeordnet. Die Feenwelt rosarot, die Hexenwelt ist dunkelgrün-schwarz. Intensive Farbspiele etwa auf der Blumenwiese geben auf einigen Bildern den Augen ein großartiges Schauspiel, ähnlich wie in Cneuts für den deutschen Jugendliteraturpreis 2017 nominiertes Illustration "Der goldene Käfig". Andere Bilder zeigen differenziert Vielfalt - der Figuren, von Gegenständen, in der Natur. Dabei werden Figuren teilweise - ähnlich wie in Skizzenbüchern - auf Gesichtsstudien verkürzt. In der Feenwelt werden auf jeder Seite 15 - 20 Feen gezeigt. Auf den ersten Blick alle ähnlich oder gleich, mit rosa-roten Bauschkleidchen und spitzen Hüten. Schaut man sich die Gesichter aber genauer an, sind sie sehr individuell, unterschiedlich, vielfältig. Hexen haben zwar alle lange Nasen und sind sich auch sehr ähnlich - aber auch hier zeigen die vielen, vielen Hexengesichter eine unglaubliche Vielfalt. Cneut spielt auch mit den Hintergründen, mal ganz weiß, mal altrosa, mal ganz schwarz. Hineingesetzt sind kleinere Spielereien, Bäume mit Gesichtern, Häuserschatten, Feenhüte.

So bilden Text und Illustrationen ein gelungenes Gesamtkunstwerk, das seinen (stolzen) Preis wert ist.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	cja	Nr. 151704124	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mett Zuname		Christoph Vorname		
Mett, Christoph Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
König der Lüfte Titel				ID: 17151704124
Reihe				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-95939-039-2 ISBN	36 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)		
Bohem Press Verlag	Münster Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter fantastisch / märchenhaft
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: 01.09.2017
Verlag Datum				Internet?

Inhaltsangabe
 Ein neues Märchen, meisterhaft in Szene gesetzt von Christoph Mett.

Beurteilungstext
 Märchen haben Tradition. Märchen, das sind die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm. Märchen, das ist volksnahe Literatur. Ja, so denken wir allzu oft und vergessen dabei, dass die Gattung Märchen viel offener ist, als wir es in der Schule gelernt haben: Märchen aus 1001 Nacht, von E. T. A. Hoffmann und Edgar Allan Poe, von Astrid Lindgren, Christine Nöstlinger, Janosch oder Rowlings "Märchen von Beedle dem Barden" zeigen uns, dass es immer wieder neue Märchen gibt, Märchen immer wieder neu erzählt werden.

Ein neues Märchen erzählt und inszeniert auch Christoph Mett in dem Bilderbuch "König der Lüfte": Ein eigenwilliger, selbstsüchtiger König sammelt Schätze und will alles haben und können und bedeutend sein. Doch so richtig gelingen will ihm nichts und er läuft permanent Gefahr, eher eine lächerliche Figur abzugeben. Als ein Vogel ihm auf einer Pressekonferenz auf den Kopf kackt, werden alle Vögel gefangen genommen und der König erhebt den Anspruch, der König des Himmels zu werden. Doch leider gelingt es niemandem, ihm das Fliegen beizubringen, nicht dem Schneider, nicht dem Wissenschaftler und auch nicht dem Yogalehrer. Bis eines Tages ein sonderbares Männlein kommt und dem König ins Ohr flüstert: "Wer fliegen will, muss alles ablegen, was er besitzt. Dann soll er in Bienenhonig baden und sich bei den Vögeln entschuldigen." So geschieht es, und als der König von Honig triefend vor die gefangenen Vögel tritt, flattern diese so heftig, dass sich die Federn an den Honig kleben - und oh Wunder: Der König kann fliegen. Und er ist besitzlos glücklich. Das fremde Männlein - eine Elster - wird König. Und der alte König wird zum Zaunkönig.

Das Märchen selbst ist eher traditionell in Motiven und Themen, auch in der Erzählweise. Bemerkenswert sind die Illustrationen. Sie spielen mit Stil und Motiven der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt: Meist der knubbelige, kleine, etwas unglückliche König. Collagetechniken geben den Bildern in Teilen bewusste Plastizität und sorgen für Kontraste. Die Collage ist auch eine Technik, in der leicht absurde Darstellungen und Kompositionen Platz haben.

Inhaltlich ergänzen die Bilder das Erzählte, setzen neue Erzählpunkte, geben eigene Erzählinhalte zum Text hinzu. So stellen wir fest, dass derjenige, der im Text "jemand, der unerhört stark" ist, auf dem Bild ein großer (freundlicher) Bär ist. Und als am Ende die Elster König wird, wird die Tochter des Königs im Bild offensichtlich auch zur Königin. So wird die bildliche Erzählweise interessanter und dominanter als die im Text. Das ist bemerkens- und empfehlenswert.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schr3 Kürzel	Nr. 19175525897
Verf./Bearb./Hrsg.: Kastelic (Mit einem Maja (Mit einem Zuname Vorname			ID: 1619175525897	
Kastelic, Maja Göritz, Matthias Slowenisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Luftigruß Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-95939-033-0 32 14,95 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)				
Bohem Press Münster 2016 Verlag Ort Jahr				
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Abenteuer, Angst, Gefühle,
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.07.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Woher kommen die Bilder und wohin führt die Spur aus Papier? Ein kleiner Junge macht sich auf eine Schnitzeljagd und findet am Ende seiner Suche Freundschaft und eine tolle Überraschung.

Beurteilungstext
 Ein kleiner namensloser Junger wird von einer schwarzen Katze in ein Haus gelockt, bei Nacht. Dabei wird er aufmerksam auf ein Papier mit Symbolen, auf dem Boden, und findet beim Folgen der Katze immer mehr solcher Papiere. Der kleine Junge beginnt den Zetteln zu folgen, um herauszufinden woher sie kommen. Sein treuer Begleiter, die Katze, ist stets dabei. Ohne Furcht wandert der Junge durch das düstere Haus immer mehr Etagen hoch, bis er auf ein gleichaltriges Mädchen stößt, welche die Papiernachrichten zu Fliegern faltet und sie aus dem Fenster über Stadt segeln lässt.
 Das Bilderbuch „Luftigruß“ von Maja Kastelic kommt ganz ohne Wörter daher und schafft es trotzdem den Leser, ob Kind oder Erwachsenen, mit seinen ausdrucksstarken Bildern zu faszinieren und einzunehmen. Jede Doppelseite füllt die gesamte Fläche tiefenwirksam aus und zeigt die einzelnen Bilder aus der Sicht eines unbekanntem Beobachters, dem Leser. Dabei wird eine Mischtechnik von Aquarell und Wasserfarben verwendet, wodurch die Bilder großzügig komponiert sind und besonders das Verhältnis von Licht und Schatten in einem atmosphärischen Wechselspiel darstellen. Die Dominanz von Braun- und Grautönen lässt die Leere und Bedrohlichkeit spüren, über die sich der kleine Junge hinwegsetzt und angetrieben durch den Mut und sein Herz weiter der Suche folgt. Zwar ist die Mimik reduziert dargestellt, doch sehr treffend und verständlich.
 Im Mittelpunkt jeder Doppelseite ist nichts Spezielles, sondern jede Doppelseite verfolgt den Jungen auf seiner Suche nach dem Ursprung des Bilder und dem Folgen der Katze. Jede Doppelseite ist so malerisch erzählt und strukturiert, dass man jedes Mal etwas Neues entdecken kann.
 Zum Abschluss des Buches ist ein sehr philosophisches Gedicht von Ales Steger abgedruckt, welches vermutlich von jeder Altersgeneration unterschiedlich wahrgenommen werden wird. Auch eine Anleitung zum Basteln eines Papierfliegers ist dem Buch beigelegt, welche Kinder nach dem Lesen des Buches bestimmt animieren wird, selbst einen Luftigruß zu basteln.
 Insgesamt ist das Bilderbuch von Maja Kastelic ein Buch zum Mitwachsen, welches in jeder Altersklasse neu verstanden und interpretiert werden kann. Solche ausdrucksstarken und einnehmenden Bilder verzaubern jeden Menschen, egal wie alt man ist.
 Meiner Meinung nach, kann ich jedem dieses Buch empfehlen, der gerne selber Bilderbücher durchblättert und Freude an künstlerischen Bildern und Darstellungen hat, sowie allen Eltern, die gerne mit ihren Kindern zusammen Bilderbücher zum entdecken ansehen. Dieses Buch wird mit Sicherheit nicht nur im Kindesalter gelesen.

(Twelenkamp, Tim)

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	atan Kürzel	Nr. 12175112	
Verf./Bearb./Hrsg.: Bolliger Zuname			Max Vorname		
Manna, Giovanni Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Weihnachten ist, wenn Titel			ID: 1712175112		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-85581-524-1 ISBN	36 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Bohem Press Verlag	Münster Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Weihnachten, Freundschaft, _____ _____ _____		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 10.07.2017		
Verlag Datum			_____		

Inhaltsangabe
 Assia kommt aus einem fremden Land und erlebt bei uns, wie sich alle auf Weihnachten vorbereiten. Sie fragt sich, was eigentlich Weihnachten ist. Ihre Mitschüler und die Lehrerin beginnen, es zu erklären.

Beurteilungstext
 (Fast) alle feiern bei uns Weihnachten, und es gehört fest zu unserer Tradition dazu. Doch für ein Flüchtlingskind wie Assia erschließt sich die veränderte Atmosphäre in ihrer neuen Umgebung erstmal nicht. Wieso tragen die Leute Bäume nach Hause? Warum hängen im Einkaufszentrum Engel an der Decke? In ihrer Klasse traut sie sich schließlich zu fragen: „Was ist Weihnachten?“ Die Mitschüler reagieren zunächst überrascht, doch dann fängt jede/r an zu sagen, was für ihn/sie Weihnachten ist. Es sind überwiegend Rituale wie Plätzchenbacken, das Haus schmücken, Geschenke einpacken. Irgendwie verständlich, dass Assia, die diese Gewohnheiten nicht kennt, nach diesen Erklärungen immer noch etwas Stirnrunzeln hat. Da erzählt die Lehrerin die Weihnachtsgeschichte und auch die Geschichte von den heiligen drei Königen, die – genau wie Assia – aus einem fernen Land gereist kommen. Assia spielt beim Drei-Königsspiel mit und versteht langsam: „Weihnachten ist, wenn ich froh bin.“
 Dieses wunderschön illustriert und hochwertig produzierte Bilderbuch schickt gleich zwei schöne Botschaften zur Weihnachtszeit. Zu einen beschreibt es die christlich geprägte Kultur, die sich besonders an Weihnachten zeigt. Die zahlreichen damit verbundenen „magischen Momente“, die vor allem Kinder über vielfältige Rituale erleben, lange bevor sie die Weihnachtsgeschichte kennen und verstehen. Jeder hat seine unvergesslichen Erinnerungen und Gefühle, die die Weihnachtszeit immer wieder auslöst. Zweitens geht es bei dem Buch um kulturelle Vielfalt, Integration und Freundschaft. Für Flüchtlinge sind viele Dinge nicht vertraut, sie erleben uns aus ihrer Perspektive und dadurch, dass wir uns erklären müssen, lernen wir auch etwas über uns selbst.
 Das Buch des Schweizer Max Bolliger (1929 -2013) erschien bereits schon mal 2002 in deutscher Erstveröffentlichung.